

Leimen macht Lust auf das Fahrrad

Aktionstag soll Begeisterung wecken – Parcours und Infostände

Von Sabine Geschwill

Leimen-St. Ilgen. Für jede Generation war beim Radaktionstag am Samstag rund um die „Alte Fabrik“ etwas geboten. Die Jüngsten im Alter zwischen drei und sechs Jahren hatten ihren Spaß bei der „Lauf-radmeisterschaft“ des Motorsport-Clubs (MSC) St. Ilgen. Auf dem Willi-Laub-Platz hatten die Vereinsmitglieder einen 50 Meter langen Rundkurs abgesteckt. Dieser musste so schnell wie möglich mit dem Lauftrad absolviert werden. Für die Teilnehmer bestand Helmpflicht. Denn die Jüngsten hatten einen Zacken drauf.

Manche benötigten für die Runde nur 14 Sekunden. Auf die Sieger warteten Urkunden und kleine Preise. Mehr als 15 Kinder machten bei der Lauftrad-Premiere mit. „Super, dass auch mal etwas

für die Kleineren dabei ist“, meinte eine Mutter zu diesem sportlichen Angebot.

Das freute besonders Michael Sauerzapf von der Stadtverwaltung, der den Radaktionstag federführend organisiert hatte. „Wir wollten beim Radaktionstag jede Altersgruppe ansprechen“, betonte Sauerzapf. Das ist gelungen. Grundschüler konnten auf dem Parkplatz an der „Alten Fabrik“ ihr Geschick auf dem Fahrrad bei einem Aufgaben-Parcours des MSC unter Beweis stellen. Für Jugendliche und Erwachsenen bot Sven Friedrich eine rund zehn Kilometer lange „Geocaching-Tour“ an. „Das ist eine Schnitzeljagd, nur auf moderne Art mit GPS-Geräten“, erläuterte er. Etliche Schüler machten mit.

Auf dem Platz vor der „Alten Fabrik“ gab es Infostände. Das Leimener Rad-sport-Fachgeschäft Haritz stellte Pedelecs und E-Bikes vor. Hier bestand für alle Interessierten die Möglichkeit zu einer Probefahrt. Wer gerne selbst an seinem Rad schraubt und Tipps braucht, der konnte beim Fahrradworkshop des Flüchtlingshilfevereins „Leimen ist bunt“ mitmachen. Das Fahrradreparatur-Team trifft sich jeden Mittwoch ab 18 Uhr auf dem Parkplatz der Flüchtlingsunterkunft „Apart Inn“ in der Markgrafenstraße.

Für Radler gab es jede Menge Informationen rund um die Radwegsituation in Leimen. Die Metropolregion, der Nachbarschaftsverband und der Rhein-Neckar-Kreis stellten die touristischen Radrouten vor, die durch Leimen führen. Um das Fahrrad als Verkehrsmittel im Alltag



Beim Radaktionstag gab es für alle Drahtesellenker auch praktische Tipps und Hilfe.

nachhaltig zu verankern, lädt der Kreis vom 13. Mai bis 31. August zur „Rad-Schnitzeljagd“ ein. Auf vier verschiedenen Routen kann man touristische Ziele, kuriose Stätten und spannende Gemäuer entdecken.

Auch vom Kreis initiiert, findet vom 9. bis 29. Juni die Aktion „Stadtradeln“ statt. 21 Tage lang können Teams aus den Kommunen für den Klimaschutz und zur Radverkehrsförderung Kilometer sammeln. Auch Leimen ist bei den 23 teilnehmenden Kommunen dabei. Das freute Oberbürgermeister Hans D. Reinwald. „Das steht uns gut zu Gesicht“, meinte er und hoffte auf einen der vorderen Plätze. In seinem Grußwort rückte er das Fahrrad als

umweltfreundliches Verkehrsmittel in den Fokus. Ein Umstieg aufs Fahrrad diene nicht nur der Verkehrsentlastung, sondern auch der körperlichen Fitness, meinte er.

Natürlich müssten noch weitere Radwege installiert werden, um das Radfahren in der Freizeit oder am besten täglich zur Arbeit attraktiv zu machen. Derzeit sei gerade ein Radschnellweg zwischen Heidelberg und Mannheim in Planung, ebenso eine verbesserte Verbindung zwischen Heidelberg und Leimen. Wer nach den Informationen und Aktivitäten Hunger und Durst verspürte, der konnte bei schönstem Wetter die gute Bewirtung der Sportschützen St. Ilgen genießen.



Die Kleinsten flitzten auf dem Lauftrad über einen 50 Meter langen Kurs. Fotos: Geschwill